

August Wilhelm von Schlegel an Georg Joachim Göschen

Jena, 21.09.1797

Empfangsort	Leipzig
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.3,Nr.23(15)
Blatt-/Seitenzahl	4 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	18,9 x 11,7 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1917 .

[1] Jena d. 21 Sept. 97

Liebster Göschen!

Das heißt in der That recht, ich fluche Ihnen in meinem vorigen Briefe, und Sie segnen mich dagegen in dem Ihrigen. Sie beschämen uns in der That durch Ihre Danksagungen für das, was sich bey unserm schon so lange bestehenden und hoffentlich für die Zukunft fest gegründeten Verhältnisse von selbst versteht. Kommen Sie nur bald einmal mit Ihrer lieben Frau wieder auf längere Zeit, zum Beweise daß es Ihnen bey uns gefallen hat, und bringen Sie dann auch Ihre Schwiegerin Mariane mit.

-

Viele Dank für alles überschickte. Meine Frau hat die kleine Schrift von Einsiedel schon gelesen und rühmt sie sehr. Ich habe sie bis jetzt nur noch flüchtig ansehen können - sie scheint aber hübsch geschrieben zu seyn. Sie soll so [2] bald als möglich ^{bestens} angezeigt werden.

Eine Anzeige des Neubeckschen Gedichts habe ich schon gemacht, und zur schnellen Einrückung in das Intelligenzblatt empfohlen. An Neubeck zu schreiben habe ich noch keine Zeit gehabt. - Das Gedicht von Klopstock hatte Hufeland dem Geh. Rath Vogt gegeben und ich konnte es also nicht zu sehen bekommen.

Der Pelz hat sich richtig im Bären gefunden, ihr Kutscher hat ihn getreulich aufbewahrt und ist voll Ihres Preises gewesen. Wir wollen auch besorgen, daß Fiedler oder sonst jemand ihn mit nach Leipzig bringt.

Die Holländischen Briefe erfolgen hier zurück. Mit Helmold, das muß freylich ein Misverständniß seyn. Mich däucht aber, Sie müßten, wenn Sie es noch nicht gethan haben, aß an ihn selbst schreiben, und ihm sagen, Sie hätten schon lange Sellschop & Huart zu Amsterdam Auftrag [3] gegeben ihm das ausgezahlte Geld wieder zu zahlen, und er könne es bey diesem eincassiren lassen. Er hat wahrscheinlich seinen Cassier zu Amsterdam. - Den Führer der H~~u~~ Sellschopsch. Handlung, der ein ehrlicher aber sehr fauler Geselle ist, müßten Sie tribuliren Ihnen die Quittung baldigst zu schicken.

Dem Hoofmann werden Sie nun wohl unverzüglich alle Lieferungen zusenden - Sie können wegen der Bezahlung nach seinem Briefe ganz sicher seyn. Legen Sie dann auch nur gleich das Ex. für Lestevenon mit bey. Er verlangt es gewiß, wenn er gleich nicht selbst geschrieben hat; denn Redlich steht mit ihm in naher Verbindung und die Mahnung rührt wahrscheinlich von Lestevenon her. -

Wegen der übrigen Subscribenten müßten Sie die Sache doch auch baldmög[4]lichst in Richtigkeit zu bringen: Redlich wäre dazu der beste Mann und übernimmt es gewiß b recht gern. Erkundigen Sie sich doch bey Tischbein nach seiner Adresse.

Adieu liebster Göschen, ich bin in Eil Nächstens mehr. Tausend herzliche Grüße

Ganz der Ihrige

AWSchlegel

Jena d. 21: 7br. 1797.

Schlegel

empf. d. 25. 7br.

Namen

Einsiedel, Friedrich Hildebrand von
Fiedler, Friedrich Wilhelm
Göschel, Johanna Henriette
Helmolt, Jacob
Heun/Heyne, Marianne
Hoofmann, Herr
Huart, Pieter
Hufeland, Gottlieb
Klopstock, Friedrich Gottlieb
Lestevenon, Willem Anne
Neubeck, Valerius Wilhelm
Redlich, Georg
Schelling, Caroline von
Sellschop, Arend Diederik
Tischbein, Johann Friedrich August
Voigt, Christian Gottlob von, der Ältere

Körperschaften

Sellschopp & Huart (Amsterdam)

Orte

Amsterdam
Jena
Leipzig

Werke

Einsiedel, Friedrich Hildebrand von: Grundlinien zu einer Theorie der Schauspielkunst (1797)
Klopstock, Friedrich Gottlieb: Gedichte
Neubeck, Valerius Wilhelm: Die Gesundbrunnen
Schlegel, August Wilhelm von: Neubeck, Valerius Wilhelm: Die Gesundbrunnen (Rezension)
Wieland, Christoph Martin: Sämtliche Werke

Periodika

Allgemeine Literatur-Zeitung (bis 1803: Jena; ab 1803: Halle)
Intelligenzblatt (Allgemeine Literatur-Zeitung, bis 1803: Jena; ab 1803: Halle)

Bemerkungen

Paginierung des Editors
Paginierung des Editors
Paginierung des Editors
Paginierung des Editors
Registrierungsvermerk des
Verlags